



Hans Schaller, alias „Schah Aller“ (links) überreichte nach der letzten Vorstellung Spendenschecks an Vera Lienhardt vom Hospizverein Pfaffenhofen, Rainer Lehmann (Menschen in Not Freising), PK-Redakteur Willy Hailer (1. Vorstand des Vereins Familien in Not) und Karin Nadler, Vorsitzende des Elternbeirates im Kindergarten Paunzhausen und selbst Mitwirkende in dem Stück. Foto: Lehmann

Beim Finale Schecks für Bedürftige

Über 2500 Besucher erlebten „Raub der Schlawinerin“ in Paunzhausen

Paunzhausen (khi) Die Märchenwelt aus Tausendundeine Nacht wurde an den vergangenen beiden Wochenenden in Paunzhausen lebendig. Über 2500 Besucher erlebten bei vier ausverkauften Vorstellungen den „Raub der Schlawinerin“ – ein turbulentes Bühnenspektakel des „Theater Maximus“.

Beim großen Finale am Samstagabend feierte der Initiator und Hauptdarsteller Hans Schaller (Schah Aller) mit seiner Truppe und den Zuschauern den krönenden Abschluss einer rundum gelungenen Produktion.

Insgesamt waren knapp 80 Darsteller an dem Stück beteiligt, alle in aufwendigen, originalgetreuen Kostümen, die sich im Privatbesitz von Hans Schaller oder der Darsteller selbst befinden.

Ihre Bewährungsprobe Laienbühne bestand erstmals die Produktionshalle der Firma Hallertauer Holzbau im Weiler Wehrbacher bei Paunzhausen. Mit großem Aufwand an Licht- und Tontechnik und liebevoller Dekoration hatte das Theaterensemble gemeinsam mit dem Unternehmer Christian Wcislo die Halle in einen stimmungsvollen Theatersaal verwandelt.

Nach der Aufführung bedankte sich Hans Schaller beim Hausherrn und allen Mitwirkenden persönlich mit einem Handschlag, für die Damen gab es obendrein noch einen Blumenstrauß. „Natürlich wollen wir heute auch diejenigen denken, denen es nicht so gut geht wie uns“, sagte Schaller zum Abschluss. Deshalb hatte die Theater-

truppe beschlossen, den Erlös von 3000 Euro aus dem Verkauf der prächtig gestalteten Programmhefte für wohltätige Zwecke zu Spenden. Hans Schaller konnte vier Schecks an Vera Lienhardt vom Hospizverein Pfaffenhofen, Rainer Lehmann (Menschen in Not e. V. in Freising), PK-Redakteur Willy Hailer (1. Vorstand des Vereins Familien in Not)

und Karin Nadler (Vorsitzende des Elternbeirates im Kindergarten Paunzhausen) überreichen.

Das Theater Maximus wird auch im kommenden Jahr wieder zu sehen sein, kündigte Hans Schaller an. Noch steht aber nicht fest, wohin die Zuschauer dann entführt werden. Vielleicht geht es ja einmal in die Karibik...



Mit 650 Besuchern war die zum Theatersaal umfunktionierte Halle der Firma Hallertauer Holzbau auch bei der letzten Vorstellung bis zum letzten Platz besetzt. Insgesamt erlebten über 2500 Besucher das Orient-Spektakel „Der Raub der Schlawinerin“.